

### SAQM Qualitätsbericht 2017 zeigt ein breites Tätigkeitsfeld

Der erste Qualitätsbericht der Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin SAQM ist veröffentlicht! Der Bericht weist aus, wie vielfältig die Qualitätsarbeit der Ärzteschaft ist und schafft Transparenz gegen Innen und Aussen und damit auch die Möglichkeit, dass sich Organisationen untereinander vernetzen und Synergien nutzen. Für die FMH ist zentral, dass auch bei der Qualitätsarbeit auf Bestehendem aufgebaut und das vorhandene Wissen sinnvoll genutzt wird. Damit dies nachhaltig gewährleistet werden kann, ist mitunter eine gesicherte Finanzierung – über das KVG hinaus – unabdingbar.

Mit der Unterzeichnung der [Qualitäts-Charta SAQM](#) – die noch immer möglich ist – verpflichten sich aktuell 69 Ärzteorganisationen zu Transparenz, Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit. Dazu gehören auch die Erstellung eines Qualitätsberichts und einer Qualitätsstrategie. Bereits acht [Strategien](#) und sechs [Berichte](#) wurden aktuell von den unterzeichnenden Ärzteorganisationen bei der SAQM eingereicht.

2017 veröffentlichte die SAQM die eigene [Qualitätsstrategie](#). Darauf aufbauend erarbeitete sie den vorliegenden [SAQM Qualitätsbericht](#) für das Jahr 2017. Neben dem Vorwort von Dr. med. Christoph Bosshard, Vizepräsident der FMH und der Präsentation der verschiedenen Aktivitäten der SAQM erfolgt eine politische Positionierung der FMH zur Qualität in der Medizin.

Den Qualitätsbericht finden Sie auf der SAQM-Website in einer Kurzversion und auch in seiner vollen Länge jeweils auf Deutsch und Französisch. Die [Kurzversion des Qualitätsberichts](#) in Form eines Artikels in der Schweizerischen Ärztezeitung (SÄZ) wurde in der SÄZ-Ausgabe vom 11.04.2018 publiziert.

### Innovation Qualité – Die Gewinner

Am 17. April 2018 verlieh die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin SAQM der FMH zum ersten Mal ihren neuen Qualitätspreis «Innovation Qualité». Bei 37 eingereichten Qualitätsprojekten hatten die beiden Jurys der Innovation Qualité keine leichte Aufgabe. Insgesamt vergab die SAQM 40'000 Franken in drei Preiskategorien:

- **Patientenversorgung neu gedacht** (Themenschwerpunkt 2018): Das Gewinnerprojekt «Power-Patienten durch interprofessionelles Chronic Care Management» setzt ein Chronic Care Management mit dem Ziel einer hohen Patientenautonomie in die Praxis um. Es fiel durch ein vorbildlich umgesetztes Plan-Do-Act-Check-System auf.
- **Patientensicherheit**: In dieser gemeinsam mit Patientensicherheit Schweiz ausgestalteten Preiskategorie gewinnt ein kleines interprofessionelles Team mit dem Projekt «Aktive elektronische Überwachung der unerwünschten Arzneimittelwirkungen bei hospitalisierten Patienten», welches mittels elektronischen Patientendossiers nachweisbar zu einer erhöhten Meldung von unerwünschten Arzneimittelwirkungen beiträgt.

- **Ärzteorganisationen:** Die Jury verlieh den Preis gemeinsam an zwei gleichwertige Projekte von Ärzteorganisationen: Bei «Zertifikat Swiss Cancer Network» steht die interprofessionelle Versorgung der Patienten über die ganze Behandlungskette gemäss anerkannter Guidelines im Zentrum. Und mit der «Kampagne smarter medicine» gehen Ärztinnen und Ärzte das Thema medizinische Überversorgung an und beziehen dabei Patienten- und nicht-ärztliche Berufsorganisationen mit ein.

Die Preisverleihung der Innovation Qualité fand im Rahmen des erstmalig durchgeführten SAQM-Symposiums zum Thema «innovativ und translational» statt.

Ausführliche Informationen zur Innovation Qualité, zu den Gewinnerprojekten und zum SAQM-Symposium finden Sie unter [www.innovationqualite.ch](http://www.innovationqualite.ch) sowie in der [Medienmitteilung vom 17. April 2018](#)

### **Erstes gemeinsames Treffen von Forum und Dialog Qualität SAQM**

Im Forum Qualität SAQM sind die Qualitätsdelegierten der Fachgesellschaften, der kantonalen Ärzteorganisationen, der Dachverbände, des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO und des Vereins der Leitenden Spitalärzte der Schweiz VLSS vertreten. Im Gremium Dialog Qualität SAQM nehmen die Partner aus dem Gesundheitswesen Einsitz.

Am 17. April 2018 haben sich zum ersten Mal beide Gremien zum gemeinsamen Austausch getroffen. Das Thema des Treffens lautete «Patient centered surveys». Referierende von BAG, ANQ, EQUAM, Gesundheitsdirektion Basel-Stadt und der SAQM haben über ihre laufenden Aktivitäten berichtet. In der anschliessenden Plenumsdiskussion wurde rege zur Thematik diskutiert.

### **Pilotprojekt «Patient Centered Outcome Registry PCOR» - Pilot Praxen gesucht!**

Für die Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit einer Therapie sind patientenzentrierte Daten über den gesamten Krankheitsverlauf notwendig. Im Rahmen des Pilotprojekts «Patient Centered Outcome Registry (PCOR)» werden in Zusammenarbeit mit interessierten Leistungserbringern Angaben von Patienten zu Diagnose, Therapie, Leiden, Lebensqualität, Komorbiditäten, indirekten Kosten sowie zur Erreichung des Behandlungsziels erhoben. Dieses Instrument soll schliesslich Best-Practice-Empfehlungen ermöglichen, welche auf Alltagserfahrungen basieren und so eine wertvolle Ergänzung zu den evidenzbasierten Guidelines bilden.

In der Pilotphase 2018 wird die Praktikabilität des Systems getestet und die Eignung des Fragebogens zur Erfassung der Indikations- und Outcomequalität evaluiert. Wir suchen zehn ambulante Arztpraxen, welche während drei Monaten das System testen und den Fragebogen von mindestens 200 Patientinnen/Patienten ausfüllen lassen. In der Teilnahme sind die Schulung am Praxisstandort und eine Aufwandsentschädigung von CHF 1'500 inbegriffen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der [Website der SAQM](#)

Anmeldung bis spätestens **16. Mai 2018** unter [ddq@fmh.ch](mailto:ddq@fmh.ch) (oder per Tel. 031 359 11 11).

### **Empfehlungen für den Aufbau und Betrieb gesundheitsbezogener Register: Praxistest gestartet**

Im 2016 publizierten der ANQ, die FMH, H+, SAMW und unimed Suisse gemeinsame Empfehlungen für den Aufbau und Betrieb von gesundheitsbezogenen Registern. Die Herausgeber erarbeiteten im 2017 ein Konzept zur praktischen Anwendung der Empfehlungen und beauftragten die SAMW mit der Umsetzung. In einer ersten Testphase lädt diese nun ausgewählte Betreiber ein, ihr Register anhand der Checkliste zu überprüfen. Anschliessend wird eine Expertengruppe die Selbstdeklarationen beurteilen. Damit erhalten die Betreiber wichtige Hinweise, wie sie ihre Registerqualität sichern und/oder verbessern können. Gleichzeitig wird der Einsatz der Register-Checkliste in der Praxis getestet.

### **Interprofessionelle Peer Reviews in der Psychiatrie**

Auf Initiative der Allianz Peer Review CH (FMH, H+, Swiss Nurse Leaders) wurde 2014/15 ein Pilotprojekt zu national einheitlichen und interprofessionellen Peer Reviews in der Akut-somatik durchgeführt. Nach den gesammelten Erfahrungen aus diesem Pilotprojekt und den nun standardmässig interprofessionell durchgeführten IQM Peer Reviews in der Akut-somatik erachtet es die Allianz als sinnvoll, nun auch im Bereich der Psychiatrie ein schweizweit standardisiertes Verfahren aufzubauen. Die Allianz Peer Review CH (FMH, H+, Swiss Nurse Leaders) hat dazu den Projektantrag zum Aufbau eines schweizweit standardisierten Verfahrens genehmigt. National abgestützte Arbeitsgruppen erarbeiten erste Umsetzungsvorschläge <https://www.fmh.ch/saqm/qualitaetsprojekte.html>.

### **FMH-Ärztestatistik 2017 – aktuelle Zahlen**

Die Abteilung Daten, Demographie und Qualität (DDQ) publiziert jährlich die neusten Zahlen zur Ärztestatistik. 2017 waren 39'900 Ärztinnen und Ärzte in der Schweiz berufstätig. Der Frauenanteil steigt weiter an und jeder dritte Arzt stammt aus dem Ausland. Der ambulante Sektor zeichnet sich durch ein hohes Durchschnittsalter aus und die Spezialisten konzentrieren sich auf die Städte. Diese und weitere Fakten zur FMH-Ärztestatistik 2017 finden sei seit dem 28. März online unter: [Services](#) → [Statistik](#) → [Ärztestatistik](#).

### **Zürcher Versorgungsforschungspreis 2018**

Im Hinblick auf das nächste Zürcher Forum für Versorgungsforschung, das im Juli 2018 stattfindet, wird deshalb erstmals der Versorgungsforschungs-Preis des Kantons Zürich ausgeschrieben. Versorgungsforschung soll fachliche, mediale und gesamtgesellschaftliche Aufmerksamkeit erhalten. Mit dem ersten Versorgungsforschungs-Preis werden die Mitarbeitenden im Gesundheitswesen zur Forschungstätigkeit ermutigt. Prämiert werden innovative Ideen. Mit dem Preis wird deren Umsetzung gefördert. Die Preissumme beträgt 30'000 Franken.

Alle Angaben zu den Rahmenbedingungen und Details auf [www.versorgungsforschungspreis.ch](http://www.versorgungsforschungspreis.ch).

SAQM, FMH, Elfenstrasse 18, Postfach 300, 3000 Bern 15, Telefon +41 31 359 11 11, Fax +41 31 359 11 12, E-Mail: [saqm@fmh.ch](mailto:saqm@fmh.ch)